

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Band:** 64 (1989)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Wäschetrocknung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-105684>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wäschetrocknung

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Wäsche zu trocknen. Die naheliegendste ist zweifellos die Trocknung mit Wärme – doch dazu ist leider eine entsprechende Menge Energie in Form von Kilowatt erforderlich.

Klassische Beispiele dazu sind die elektrischen Warmluftgebläse, die Trockenschränke und auch ein Grossteil der Tumbler. Der Trocknungseffekt bei der Verwendung eines Warmluftgebläses ist jedoch nur dann gewährleistet, wenn der Trocknungsraum mit Frischluft versorgt wird und die warme, mit Wasserdampf gesättigte Luft wiederum ins Freie befördert werden kann. Durch diesen erforderlichen Luftaustausch wird jedoch eine grosse Menge an Wärmekalorien zwangsläufig an die Aussenluft abgegeben.

Die wirtschaftlichste Trocknungsart ist zweifellos die Trocknung im Freien. Bei Sonne, Wind und trockener Luft – im Garten oder auf dem Balkon, doch dies ist nicht überall und immer möglich.

Ende der 70er Jahre tauchte eine *neue Trocknungsmethode* auf – die *Trocknung durch Kondensation*. Treffend der Werbeslogan des ersten Herstellers – «Das Trocknungssystem, das wir der Natur abgeschaut haben.» Dies trifft auch voll zu, denn bei der Kondensationstrocknung wird die Luft im Trocknungsraum getrocknet und im Umluftverfahren «Wind» produziert.

Luftentfeuchter werden seit Jahrzehnten in der Bauaustrocknung oder der Trockenhaltung von Lagerräumlichkeiten mit Erfolg eingesetzt. Wie funktioniert so ein Luftentfeuchter? Das «Herz» ist ein Kompressor-Aggregat mit einer Kondensator- und Verdampfereinheit. Ein im Gerät eingebauter Ventilator leitet die feuchte Raumluft über den Verdampfer, wo diese unter den Taupunkt abgekühlt und so das Wasser durch Kondensation ausgeschieden wird. Dieses der Luft entzogene Wasser wird in einem Wasserbehälter gesammelt oder kann direkt abgeleitet werden.

Es wäre nicht falsch, aber keineswegs optimal, im Trocknungsraum nun einen standardmässigen Luftentfeuchter einzusetzen. Doch Faktoren wie Luftleistung, Luftturbulenz und Luftdruck sind bei dieser Trocknungsart in bezug auf die *Trocknungszeit von entscheidender Bedeutung*. So arbeiten die Kondensationswäschetrockner wohl wie ein Luftentfeuchter, die Luftverhältnisse sowie die Auslegung des Kühlaggregates müssen jedoch für diesen Verwendungszweck genau abgestimmt sein.

Die Vorteile dieser Trocknungsart sind:

1. Die Apparate arbeiten nur im *Umluftverfahren*, es erfolgt kein Austausch mit der Aussenluft, Fenster und Türen müssen geschlossen bleiben.
2. Die Trocknung ist *wäscheschonend*, da weder Wärmeeinwirkung noch eine mechanische Beanspruchung erfolgt.
3. Die Luftbewegung im Trocknungs-

raum bewirkt, dass die Wäsche sehr *bügelfreundlich* wird.

4. Die Wirtschaftlichkeit ist beachtlich, denn die Apparate benötigen *wenig Energie* (teils nur 6–8 Rappen pro Laufstunde).

5. *Das Mauerwerk bleibt trocken*. Ein äusserst wertvoller Nebeneffekt, denn durch das Entfeuchten der Raumluft bleibt das Mauerwerk stets trocken und die gefürchteten Feuchteschäden können damit vermieden werden. Dies bezieht sich auch auf die den Trocknungsraum umliegenden Räumlichkeiten.

6. *Wenig Montageaufwand*. Die Geräte werden lediglich an einer Halteschiene an der Wand aufgehängt. Es muss bei der Platzwahl nur darauf geachtet werden, dass der Trockenluftaustritt in der Längsrichtung der Wäscheseile erfolgt.

7. *Wenig Wartung*. Diese beschränkt sich auf das gelegentliche Reinigen des leicht ausziehbaren Luftfilters.

8. *Die Arbeitsweise ist vollautomatisch*, denn die Steuerung kann heute bei den meisten Geräten wahlweise mit Zeitschaltuhr oder einem Feuchteregler (Hygrostat) erfolgen.

Ein kürzlicher Test beim SIH (Schweiz. Institut für Hauswirtschaft) ergab ganz eindeutig, dass die Kondensationstrockner im Vergleich zum Tumbler *bis 50 Prozent weniger Strom benötigen*. Dies kann jährlich eine Einsparung von einigen hundert Franken ergeben. Der Test zeigte, dass unter den Kondensationstrocknern der *Secomat* der wirtschaftlichste ist.



**Aha - ein Rutz-Kamin!**

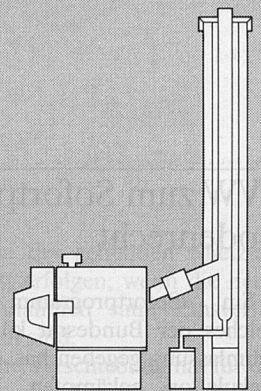
Seit 50 Jahren führend – jetzt mit 3 Kaminsystemen:

- Chromnickelstahl-Kamin, bewährt und günstig
- Pyrodur – Keramisiertes Stahl-Kamin für tiefe Abgastemperaturen
- Fiberkeramik-Kamin, hinterlüftete Fertigelemente für Cheminées und Cheminéeöfen

Rutz, der Name für Kaminel!

**Rutz Kaminbau AG**  
Wibachstr. 3, 8153 Rümlang, Tel. 01/817 13 11

## Umweltbewusstes Heizen ist für uns kein Schlagwort, sondern ein System.



ELCO hat ein Heizsystem entwickelt, das bereits heute die für 1992 angestrebten Emissionswerte unterbietet. ELCO Energiesysteme AG, Thurgauerstrasse 23, 8050 Zürich, Tel. 01/316 81 00.

**ELCO**  
umweltbewusstes Heizen

### Informationscoupon

- LOW NOx-Heizsystem  
 thermobloc LOW NOx-Kompaktwärmezentrale  
 econom LOW NOx-Brenner

- Glaskamin SR RECUSIST®  
 Gasheizkessel  
 Wärmepumpen

Name .....

Adresse .....

Mein Heizungsinstallateur .....